Zeitschrift: Helvetische Militärzeitschrift

Band: 13 (1846)

Artikel: Bericht über die militärischen Uebungen im Kanton Thurgau für 1844 und 1845

Autor: Egloff, J.C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-91719

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht über die militärischen Uebungen im Canton Thurgau für 1844 und 1845.

Allervorderst muß die Kürze der Berichte damit entschuldigt werden, daß der Referent diese Arbeit erst heute, als den 20. Juni 1846, an die Hand nehmen konnte, da er dieselbe früher von sich abzulehnen genöthigt war.

Es folgt nun die Uebersicht der vorgenommenen militärischen Uebungen im Canton Thurgau für

1844.

1) Uneingetheilte Mannschaft.

Dieselbe hatte auf den Lectionsexercierplätzen die reglementarischen Uebungen von 20 halben Tagen.

Zahl der Mannschaft: 510.
Leistungen befriedigend.

2) Recrutenclassen.

a. Train: 10 Tage Unterricht.
b. Cavallerie: 10 „ „
c. Scharfschützen: 8 „ „

(a, b und c bei Anlaß der Hauptübungen des Corps).

d. Infanterie: 22 halbe Tage auf den Exercierplätzen.

Stärke:

a. 20 Mann.
b. 10 „
c. 36 „
d. 414 „

480 Mann.

3) Corpsübungen.

Sämmtliche Corps, 1. Abtheilung.

Train,	Stärke:	95	Mann.
Cavallerie,	„	66	„
Scharfschützen,	„	200	„
3 Bataillone Infanterie		2209	„
	Summa:	2570	Mann

wurden bei Anlaß der Eidgenössischen Inspection für 8 Tage zusammengezogen und hatten nach beendigter Specialinspection in 6 Bataillone eingetheilt in Verbindung mit Scharfschützen und Cavallerie vor dem Eidgenössischen Inspector Linienevolutionen auszuführen.

Die Ergebnisse waren nach Inhalt des Inspectionsberichtes befriedigend.

Vor der Inspection mußte das 3. Bataillon nach einer 8tägigen Vorübung ins Lager nach Thun, nachdem es in jener Zeit die projectirten Abänderungen im Exercierreglement eingeübt hatte.

Die Berichte sprechen sich über die Haltung jenes Bataillons günstig aus.

4) Besondere Uebungen.

a. Die Officiere und Unterofficiere hatten im Winter während 4 Tagen Pelotons- und Bataillonsschule, Feldwachtdienst, Comptabilität, in schicklichen Abtheilungen durchzunehmen.

b. Die Cadettenschule fand während 4 Wochen vom 14. April an statt.

c. Die Gemeinen der Infanterie und Scharfschützen 3 Tage Uebung auf den Sectionsexercierplätzen.

5) Landwehr.

Im Spätjahr 1844 fand keine Inspection derselben statt, sondern es wurde beschlossen, dieselbe im Frühjahr 1845 zu halten.

Recapitulation
der für 1844 zu den Uebungen ausgerückten Mannschaft.

1) Uneingetheilte Mannschaft	510.
2) Recruten aller Waffen	480.
3) Contingent	2570.
	3560 Mann.

1845.

Die Uebungen fanden reglementarisch statt.

1) Bei der uneingetheilten Mannschaft:	529	Mann.
2) Recruten aller Waffen	499	„

In Folge des Truppenaufgebotes im April rückten aus:

a. Eine Compagnie Scharfschützen	100	Mann	ins Aargau.
b. Ein Bataillon Infanterie . .	711	„	„
c. Eine Scharfschützencompagnie zu gleicher Zeit (2. April) zur Bewachung des Zeughauses . .	100	„	Frauenfeld.
d. Auf das 2. Aufgebot (3. April) Bataillon Nr. 1 Frauenfeld .	711	„	
1 Compagnie Cavallerie . .	64	„	Aadorf.
Das 3. Bataillon war auf Piquet und übte sich auf den Exercierplätzen 3 Tage.			
Stärke nebst den Ueberzähligen der beiden andern Bataillone	1107	„	
Die Landwehr.			
1 ½ Bataillon rückte zur Inspection aus	1457	„	
1 Compagnie Scharfschützen und ½ Compagnie Cavallerie .	136	„	
Summa:	5414	Mann.	

Weitere Uebungen wurden dann nur insoweit veranstaltet, daß im Herbst noch die 2 jüngsten Jahrgänge aller Bataillone und der Scharfschützen zusammen 700 Mann in ein Uebungsbataillon für 8 Tage zusammengezogen wurden. Ebenso die Cavallerie.

Bemerkenswerth dürfte sein, daß die Truppen des ersten Aufgebotes, nachdem die Ordre den 1. April Mittags von Frauenfeld abging (und zwar das Bataillon und die Scharfschützen, die aus Leuten aus allen Gemeinden des Cantons bestehen) vor 24 Stunden in Frauenfeld und vorwärts (Islikon) marschfertig standen, daß wegen der Verzögerung des Marschbefehls ein Stabsofficier nach Zürich abgeordnet wurde, und daß jedenfalls dieselben am 3. April im Fall gewesen wären, auf Verlangen beim Reußübergang die Reserve zu bilden.

Tägerweilen, den 20. Juni 1846.

J. C. Egloff,
Eidgenössischer Oberst.